

## Riemann Werkzeugbau GMHütte expandiert

von Petra Pieper



**Georgsmarienhütte. Zur Zeit sieht man allenthalben Baustellen, so auch an der Werner-von-Siemens-Straße 37. Die Riemann GmbH Werkzeugbau, die Spezialwerkzeuge für die blechverarbeitende Industrie herstellt, verdoppelt ihre Produktionsfläche von bislang 1400 Quadratmeter auf 2800.**

Mitte nächsten Jahres sollen die neuen Anlagen in Betrieb gehen. Wie Geschäftsführer Klaus Riemann mitteilt, ist ein Investitionsvolumen von acht Millionen Euro vorgesehen.

### 63 Tonnen Traglast

Es umfasst neben dem bereits begonnenen Hallenneubau die Anschaffung einer Krananlage mit 63 Tonnen Traglast und einer hydraulischen Try-Out-Pressen mit einer Presskraft von 2500 Tonnen. Damit bekommt der Betrieb nicht nur mehr Platz für die Produktionsprozesse, sondern vor allem auch deutlich leistungsfähigeres maschinelles Potenzial. Dazu zählt auch ein weiteres fünfsichtiges, computergesteuertes Bearbeitungszentrum, mit dem die Mitarbeiter komplexe Werkzeugstücke herstellen. Mehr aus Georgsmarienhütte im Netz (<http://www.noz.de/georgsmarienhuette>)

Selbstentwickelte Prototypen sind ebenso darunter wie hochdifferenzierte Serienwerkzeuge: „Von Schuhkartongröße bis zu 20 Tonnen schwer sind die Werkzeuge, die wir für unsere Kunden erstellen“, erläutert der Firmenchef. Die Abnehmer finden sich in ganz Europa, hauptsächlich in der Automobil-Industrie. Zum Leistungsspektrum der Firma zählt zudem die mechanische Bearbeitung von Einzelteilen und Kleinserien.

### Kapazitäten anmieten

Steigende Nachfrage und wachsender Termindruck veranlassten das familiengeführte Unternehmen zu den umfangreichen Investitionen. „Die Zeit für die Auftragsabwicklung ist immer knapper bemessen“, berichtet Riemann. Bei Großwerkzeugen muss das Unternehmen bislang die Pressenkapazitäten auswärtiger Betriebe anmieten. Dass sich dadurch zeitliche Verzögerungen ergeben, liegt auf der Hand. Sollten künftig durch die neue Presse Überkapazitäten vorhanden sein, kann die Try-Out Presse durch Fremdfirmen angemietet werden. Um dem steigenden Termindruck gerecht zu werden, wurde bereits 2010 der Dreischichtbetrieb eingeführt.

Nach der Firmengründung 1988 zog das Unternehmen im Jahr 2000 nach Georgsmarienhütte in das neue Industriegebiet. Dort erweiterte Firmengründer Riemann kontinuierlich die Zahl seiner qualifizierten Mitarbeiter auf derzeit 38. Inzwischen sind auch seine Söhne Peter (29) und Michael (26) in die Firmenleitung eingestiegen. Nach der Erweiterung sollen zudem acht bis zehn weitere Mitarbeiter, vor allem Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker, eingestellt werden.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.